Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 13

Rubrik: Fragen; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wird der Wegenstand lange getrodnet und in der gewöhn-

lichen Beise einmal gebrannt.

Der Bujat von Bafferglas fann gegenüber dem oben angegebenen Brogentjat noch nach beiden Richtungen variirt werden, besonders auch jo weit erhöht werden, daß das Bafferglas als Hauptbestandtheil vorherricht und richtet fich berfelbe gang nach ber Natur bes zu erzielenden Emails bezw. der Grundmaffe. Je weniger zugesett zu werden braucht, defto leichter trocknet die Grundmaffe und befto mehr mird ein Riffigwerden berfelben vermieden.

Soll das Email noch Deforationen erhalten, jo jest man auch ider Deckmasse etwas Wafferglas zu, trägt diese auf, läßt fie trocknen, bringt nun auf die fich wiederum bilbende Folirschicht die Deforationsmaffe auf und brennt

nun das Bange zusammen auf einmal.

Bei Berftellung farbiger Emails und Deforationen fann auch der Bafferglasmaffe ein Zusatz von entsprechenden Farben gegeben merden.

Das vorliegende Emailverfahren fann natürlich für alle Sorten Bug, Blech, Thonwaaren, Borzellan, Stein-

gut 2c. in Anwendung fommen.

Uebrigens ift der Zusatz von Bafferglas auch dann von hohem Berth, wenn die Grund- und Deckmasse für fich gebrannt werden. Es entsteht hierdurch, wenn das Bafferglas, wie angegeben schwerer schmelzbar ift als die Grundmaffe, nach obigem eine Folirichicht zwischen Grundund Deckmasse, welche ein Ineinanderfließen und Bermischen beider Maffen verhindert, fo daß die Deckmaffe badurch um jo flarer und reiner gur Geltung gelangt.

Auch fann man jo verfahren, daß man auf die gu emaillirenden Gegenftande zuerft die Grundmaffe mit etwas Bafferglas aufträgt, darauf Deckmaffe mit Bafferglas und darauf nochmals Deckmaffe ohne Bafferglas bringt und nun auf einmal brennt oder man verfährt derart, daß man erft die Grundmaffe aufträgt und brennt, bann barauf Dedmaffe mit Bafferglas und darauf nochmals Dechmaffe ohne Wafferglas bringt und nun noch einmal brennt.

Vereinswesen.

Meifterverein in Zürich. Seit einem halben Jahre bilben auch die Spenglermeifter von Zurich und Ilmgebung, wie die Schloffer und Schuhmacher, einen geschloffenen Berein, um ihre fpeziellen Intereffen beffer mahren gu fonnen. Der Berein umfaßt bereits 46 Mitglieder, d. h. zwei Drittel aller Meister, und hofft auch noch das letze Drittel mit sich vereinigen zu können. Auf vorletzen Mittwoch war Dr. Bertschinger von Enge von der Berfammlung eingeladen worden, ihr einen Bortrag zu halten über die rechtlichen Berhaltniffe zwischen Urbeitgebern und Arbeitnehmern, in welchem nach Erläuterung der 10 Paragraphen im elften Titel des Obligationenrechts den versammelten Meistern einige sehr praktische Rathschläge ertheilt wurden. Der Bortragende forderte fie vor Allem auf, fich zu organisiren wie die Gefellen, und zwar in demfelbem Umfange wie Lettere. Es follen baher im gangen Kanton die Meifter aller handwerfe fich vereinigen, miteinander in Fühlung bleiben burch Ernennung eines Zentral-Komites und folidarisch für einander einstehen wie die Fachvereine der Gefellen. Bei jeder Streiffrage soll die Preffe benutt werden, um auf die öffent-liche Meinung Ginfluß zu gewinnen. Auch ift nöthig, daß in Fällen von Streits jeder Meister sich der Mehrheit unterziehe. Ferner follen die Meifter, wie es die Befellen ebenfalls thun, auch in politischer Beziehung zusammenhalten und als Gewertichaften ftimmen, natürlich nicht im Sinne des Rückschrittes. Enblich murde ben Meiftern bringend empfohlen, mit ben Beenoun wurde den Weistell veingend einflohien, unt den Gesfellen schriftliche Dienstverträge abzuschließen und darin namentslich auch eine Kündigungsfrift sestzusetzen.

Nach der Besprechung dieser Rathschläge wurden vom Borstand Borschläge gemacht bezüglich der Absassung der Lehrlingsverträge und dieselben wurden durchberathen. Unter den Haupts

puntten findet fich auch die Forderung, daß jeder Lehrling am Ende feiner Lehrzeit eine Brufung zu bestehen habe.

Das lette Traftandum bilbete Die Tariffrage, welche von Spenglermeifter Brunner behandelt wurde. Er fprach fich dahin aus, daß Tarife nur für Rundenarbeit aufzustellen feien, nicht aber für Bauten, bei welchen die freie Konkurrenz obzuwalten habe. Da die Zeit schon vorgerückt war, wurde die Berathung ber Borichläge auf die nächste Bersammlung verschoben.

Zlusstellungswesen.

Auszeichnung. Die Prüfungs-Kommission der permanenten Ausstellung für Erzengnisse der Industrie, des Handels und der Ersindung in Paris hat dem Herrn Joh. Meier in Roridad für einen Raffenidrant von "bemertenswerther Ron-ftruktion", wie der Bericht fagt, durch Beichluß vom 10. Juni die goldene Medaille verliehen.

für die Werkstätte.

"Schweizerspachteln".

Die rührige Firma Rarl Elfener, Mefferfabrit in Ibach = Schwyg, fabrigirt seit einiger Beit eine gang vortreff= liche Sorte Spachteln für Maler, die er zum Unterschiede von frangöfischen und deutschen Artiteln diefer Branche mit Recht "Schweizerspachteln" nennt. Es find 4 Nummern (10, 7, 5 und 3 Cm.) in verschiedenen Aussührungen (mit Zwinge, ohne Zwinge, Flachangel genietet und mit runden Heften); ebenfo Kittmesser. Wir haben uns von der Vortrefflichkeit dieser Eleiener'schen Instrumente selbst überzeugt und empfehlen dieselben den Malermeiftern und Farbwaarenhandlern auf's Ungelegentlichfte als folides, fcones und fehr prattifches Schweizerfabritat, bas auch im Preise mit den besten einschlägigen ausländischen Artifeln wohl fonfurriren fann.

Sprechsaal.

Linoleum. Titl. Redaftion! Da Gie in jungfter Beit zu verschiedenen Malen fich mit dem Artifel Linoleum befaßt haben, erlaube ich mir Ihre verehrlichen Lefer barauf aufmerksam zu machen, daß dieser vorzügliche Bodenbeleg nunmehr in ben Breiten von 183, 365 und 730 Centimeter erstellt wird und bei mir in 183 und 365 Centimeter Breite ftets gu haben ist. Ich verkaufe im Detail die beste Qualität zu Fr. 12.50 per lf. Meter in 183 Centimeter, die leichteren Qualitäten im Berhältniffe billiger.

Bur Befestigung bes Linoleum auf Steinboden und Mauern halte ich Linoleumzement, ein vorzüglicher Klebestoff, zur Belebung ber Farben wird eine besonders praparirte Wichse,

"Reviver", verwendet.

Linoleum wird in neuester Zeit von einer Menge Fabrifanten in fehr minderwerthigen Qualitäten erzeugt und das Bublitum oft durch scheinbar billige Offerten getäuscht und be-nachtheiligt. Wilhelm Burth, nachtheiligt.

vormals Bebr. Rölliter in Burich.

fragen zur Beantwortung von Sachverftandigen.

533. Auf welche billigfte Beife ift es möglich, girfa 10-40 Pferdefrafte aus einem mafferreichen Gluffe gu geminnen, und mer befaßt fich eventuell mit der Erftellung?

534. Auf welche Art fann man eiferne und gegoffene Rochgefcirre beigen, daß fie nicht blauen (ohne verginnt ober emailirt)? G. S. in S.

535. Woher fann man runde, ovale und gebogene Gabeln-, Sauen- und Rarftftiele beziehen und gu welchem Breis?

G. S. in S. 536. Wird eine grundliche Unleitung ber Reim'ichen Mineral-Malerei ertheilt und mo? J. D. in U.

Untworten.

Auf Frage 494. Meffingene Schrauben fabrigirt in allen Größen Formen Ab. Karrer, Rulm bei Aarau.

Auf Frage 516. Giferne Spindeln für Fournierbode liefern Bebrüder Dberer in Siffach und wünschen mit Fragesteller hier-

Auf Frage 516. Eiserne Spindeln für Fournervoae ierein Gebridder Oberer in Sissa und wünschen mit Fragesteller hiereiber in nähere Korrespondenz zu treten.

Auf Frage 517. Nothe Schleissteine, sogenannte Saberner, sind sür Stahlwertzeug die besten und sind dieselben in großen Lagern vorräthig bei Konrad Rieger in Schaffpausen und E. Renz, Messerschmied in St. Galsen, Multergasse.

Auf Frage 517. Nothe Schleissteine in vorzüglicher Qualität haltet stets in allen Größen auf Lager Adam Oberer, Sissaltet sin allen Größen auf Lager Adam Oberer, Gisenbolg. u. Messerschmid Sissaltet bilizst Hord. Leuthold, Schmied in Stans, Unterwalden.

Auf Frage 521. Stählerne Armbrustößen liesert mit Garantie bilizst Hord. Leuthold, Schmied in Stans, Unterwalden.

Auf Frage 522. Wolf u. Weiß in Zürich liesern Schlismaschinen und Hordschmaschinen.

Auf Frage 522. Die mechan. Wertstätte von R. Bauhoser, Jug, Spezialität in Holzbearbeitungsmaschinen.

Auf Frage 528. Es muß der alte Oelsarbenanstrich bei naßsaltem oder nebligem Wetter gegeben worden sein, so das seuchte Holz das Del nicht ausnehmen und nicht verbinden konnte. Oder aber: Es dringt Feuchtigseit auß Kellern, Ställen u. s. w. von innen heraus und stößt die Oelsarbe ab.

In ersterem Hall ift Ubtragen mit einer Stahlbürste rathsam und dann frisch sie sche konzelsessen werden Wetter. Im andern Fall: Auströdnen der Wände durch genügende Bentilation.

J. D.

Auf Frage 531. Wolf u. Weiß in Zürich liesern Kachelsschleissalschinen.

Auf Frage 531 biene zur Antwort, daß ich Kachelssleismaschinen

Auf Frage 531 diene gur Antwort, daß ich Rachelichleifmaschinen fabrizire und wünsche beshalb mit dem Fragesteller in Berbindung zu treten. Charles Louis Schnider,

au treten. Charles Louis Schnider, Ateliers de Construction de Machines, Neuveville (Ct. de Berne).



(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.) Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebote und Gesinchtellen sofort direkt ibermittelt und es find desterer erjucht, dieselben in iebem Fadle zu beantworten, alf auch dann, wenn 3. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, werden er fi wenn 3. B. woran er ift.

Gesucht:

150) Gine fleine Sanbftange mit Stempel von 8-10 Mm. Dide.

Ungebot:

92) 7 Stüd Gugfäulen, 8,3 Meter lang, in der Mitte 10 Cm. Durchmeffer, circa 25 gtr. Gewicht, paffend für Fabrit- oder Sticksolale. Preise billig.

Submissions:Unzeiger.

— Die Unterbauarbeiten für die Erweiterung des nördlichen Theiles der Station St. Fiden mit einem Woranschlagsbetrage von Fr. 20,000 werden zu freier Bewerdung ausgeschrieben. Baubedingungen, Borausmaße und Pläne fönnen vom 27. Juni dis 7. Juli auf dem Büreau des Bahn-Angenieurs in St. Galen eingestehen werden. Uebernahmsöfferen find dis spätesfens am 8. Juli, Vormittags, verichlossen beim Bahn-Angenieur einzureichen.

St. Gallen, den 26. Juni 1886.

St. Gallen, den 26. Juni 1886. Die Direttion.
— Die Gindedung des Daches der neuen St. Beterstirche in Whyl wird hiemir Konfurrenz ausgeichrieben. Gs werden Offerten sir Schiefers und Ziegelsbelag entgegengenommen. Die beziglichen Worlchriften sind jeberzeit auf dem Baubureau (Gasthof zum "Schwanen" in Wah) einzuselben. Berichosene Offerten sind bis dietelens Aerichofene Offerten bei Brafibenten ber Bautommission, herrn J. Wild in Whyl, einzusenden.

Urbeitsnachweis-Liste. Eare 20 Cts. per Beile. Offene Stellen bei Meifter:

1 Spengler auf Bauarbeit:

für:

1 soliber Aleinschreiner, 1 Holzbildhauer für Ornamente u. 1 intelligenter Lehrling:

1 ordentlicher Walergehülfe:
1 Hobelkantmacher:
2 Sobelkantmacher:
2 Mich. Kälin, Waler, Einstedunk, Horn.
3 Sobelkantmacher:
3 Mich. Kälin, Waler, Einstedunk, Horn.
3 Sobelkantmacher:
4 Mich. Kälin, Waler, Einstedunk, Horn.
5 Sob. Wint, Chier.
5 Sob. Burt, Chur.
5 U. Hoager, Waler, E. Fiben.
5 U. Hoager, Maler, E. Fiben.
6 U. Horn.
6 Mich.
6 Mich.
6 Mich.
7 U. Hoager, Maler, E. Fiben.
7 U. Hoager, Waler, E. Fiben.
8 U. Hoager, Waler, E. Fiben.
8 U. Hoager, Waler, E. Fiben.
9 U. Horn.
9

C. Sofer, Spenglermeifter, Thun.

Garantirt waschächte Orêpe de Chine in neuestem solidestem Gewebe (berühmteste Marke Anderson) à Fr. 1. 05 Cts. per Elle oder Fr. 1. 75 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stüden portofrei in's Haus Octinger & Co., Centrashof, Zürich.

P. S. Mufter-Rollettionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Zu kaufen gesucht:

Eine Parthie dürre Apfelbaum- und Hagenbuch-Dill, von 60) J. G. Wenzler, Werkzeugfabrikant, Hub-Romanshorn. 630)

Brückenwaagen

in garantirt unübertrefflicher Genauigkeit und Solidität, von 500 bis 50,000 Kilogr. Tragkraft, in eigenen, an verschiedenen Ausstellungen höchstprämirten Konstruktionen, verfertigt

Die Waagen-Fabrik

H. Ammann-Seiler

in Ermatingen (Kt. Thurgau).

BuchdruckerLehrstelle gesucht.

638)

Ein intelligenter Knabe von 16 Jahren, mit Realschulbildung, wünscht in einer Buch-druckerei in die Lehre zu treten.

Gefl. Offerten sind zu richten an J. N. Nr. 10 poste restante Teufen (Appenzell).

Schlosserlehrlings-Gesuch.

Herr J. Hertling, Schlossermeister, Freiburg (Schweiz), wünscht einen intelligenten

Lehrling

bei sich aufzunehmen. selbe hätte Gelegenheit, neben seinem Berufe auch die französische Sprache gründlich zu erlernen. Eltern und Vormünder, welche einen Jüngling zu plaziren haben, wollen sich direkt an obgenannten Meister wenden.

Drehbank zu verkaufen.

Unterzeichneter verkauft eine starke hölzerne **Drehbank**, fest und gut gebaut, mit 5' hohem Schwungrad, 11 Zoll Spitzenhöhe, 4' 5" Einspannweite, mit Suportfix und verschiedenen Drehwerkzeugen, um den Spottpreis von Fr. 150. 644) Christ. Mathis,

Lunden-Schiers (Graub.).

Für Schreinermeister.

Ein solider, tüchtiger, theoretisch gebildeter u. praktisch erfahrener Schreinermeister findet für Leitung einer grös-sern mechanischen Bauschreinerei dauernde Stellung. Anmeldungen sind unter Beischluss von Zeugnissen etc. zu machen an Bucher & Durrer, Par-quetfabrik, Kägiswyl (Obwalden). (639



Linoleum

in 183 und 365 Cm., (642)

Teppiche. Möbelstoffe

Safian, Möbelstaffe

Die

Fournier- und Kählstäbe-Fabrik

von F. Karl v. Euw in Brunnen

hält auf Lager:

Nussbaumene Blindfourniere, per Quadratmeter à 30 Rp., auch zu Seiten verwendbar

Schöne Flammenfournier in Nussbaum.

Kählstäbe nach Profilzeichnung, extra sauber gearbeitet. Profilzeichnungen und Fourniermuster werden franko zugesandt.

Complet zugeschnittenes nussbaumenes Sesselholz à Fr. 1.50

per Sessel.

Es wird jederzeit Holz zum Schneiden angenommen, der Quadratfuss Fournier à 3 Rp., sauber u. schön geschnitten (Messerschnitt).

Höflich empfiehlt sich

643)

F. Karl v. Euw, Fabrikant.